

**Bestimmungsschlüssel**  
**für eingebürgerte und neophytische Panicum-Arten in Deutschland**

Zum Blütenaufbau von Panicum

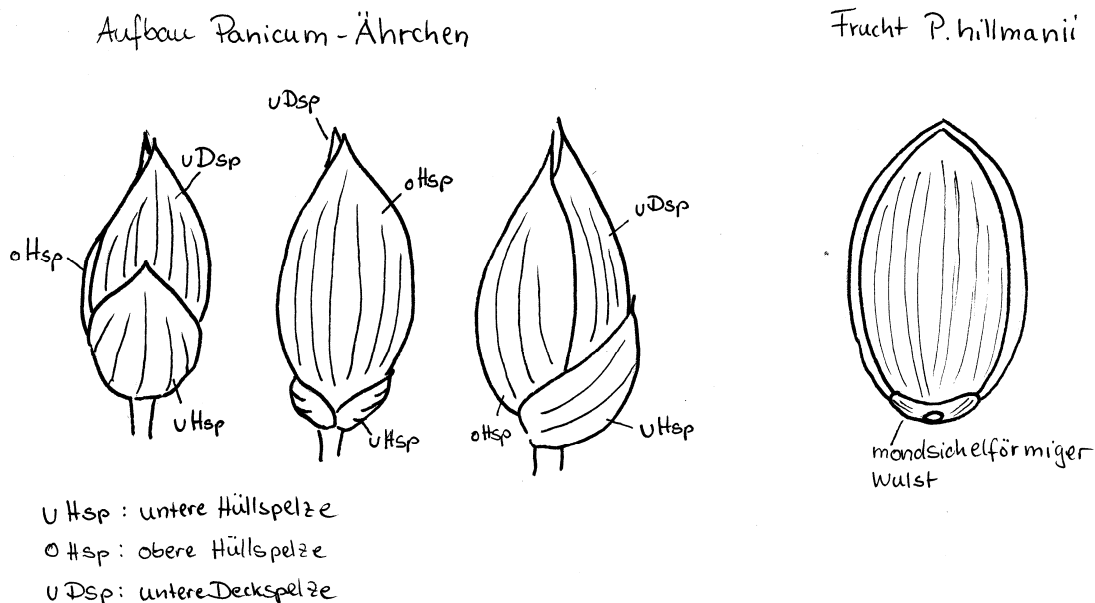
Die Ährchen von Panicum sind immer zweiblütig, dabei ist jedoch nur das obere Blütchen fertil und vollständig entwickelt.

Von außen betrachtet sieht man am Ährchen 2 Hüllspelzen, die untere ist kürzer (ca. 1/2 der Ährchenlänge), die obere ist meist so lang wie das Ährchen.

Das untere Blütchen kann männlich sein (so z.B. bei *P. laevifolium*) oder steril (so bei *P. miliaceum*, *P. capillare* etc.) und ist dann häufig sehr stark reduziert.

Hinter der oberen Hüllspelze befindet sich die gut entwickelte Deckspelze des unteren (sterilen) Blütchens, die Vorspelze dieses (unteren) Blütchens ist meist auf ein winziges Rudiment reduziert und (bei *P. capillare* etc.) nahezu nicht sichtbar; dagegen sehr schmal, klein und häutig bei *P. miliaceum*, und recht deutlich erkennbar bei *P. hillmanii*

Deckspelze und Vorspelze des oberen fertilen Blütchens sind beide gut entwickelt, verhärtend und sehr fest an die Karyopse gedrückt (aber nicht angewachsen), sie bilden die äußere Umhüllung der Spelzfrucht, dabei umfasst die (obere) Deckspelze die (obere) Vorspelze seitlich etwas, die eigentliche Karyopse bekommt man also bei Panicum nie zu sehen, es sei denn, man schält die Spelzfrucht mit Gewalt. Die beiden Spelzen bleiben auch bis zur Keimung erhalten, der Keimling durchbricht mit der Keimwurzel eine dünne Stelle im unteren Bereich der Deckspelze und die Koleoptile drückt an der Spitze Deck- und Vorspelze auseinander.



- 1 Blattscheiden kahl ..... 2  
1\* Blattscheiden behaart ..... 3
- 2 Ährchen 2–2,6 mm lang und ca. 1,2 mm breit, untere Hsp 3-nervig, unteres Blütchen männlich, Neophyt aus Südafrika, ..... **P. laevifolium**  
2\* 2,4–3,2 mm lang und ca. 1 mm breit, untere Hsp 1-nervig, unteres Blütchen steril, Neophyt aus N- und Mittelamerika ..... **P. dichotomiflorum**
- 3 Ährchen 2-3 mm lang, untere Hsp 1/3 bis ½ so lang wie das Ährchen Artengruppe **P. capillare agg.** ..... 4  
3\* Ährchen 4-5 mm lang, untere Hsp 2/3 so lang wie das Ährchen ..... **P. miliaceum**
- A Rispe aufrecht, steif stehend, Frucht 1,5-2 mm breit ..... **P. m. subsp. ruderales**  
A\* Rispe nickend, Rispenzweige überhängend, Frucht 2-2,3 mm breit ..... B
- B Frucht olivbraun, schokoladenbraun bis schwärzlich, zur Reifezeit leicht ausfallend ..... **P. m. subsp. agricola**  
B\* Frucht hellgelb oder rötlich, zur Reifezeit nicht ausfallend ..... **P. m. subsp. miliaceum**
- 4 Fruchtende Dsp dunkelbraun. Seitlich am Grund mit zwei deutlichen Schwellkörpern, Abbruchstelle der von Dsp und Vsp umschlossenen Frucht mit mondsichelförmigem Wulst. Vsp des sterilen unteren Blütchens entwickelt, ca. 1-1,5 mm lang. Neophyt aus Nordamerika ..... **P. hillmanii**  
4\* Fruchtende Dsp hell- bis olivbraun. Ohne seitliche Schwellkörper (selten angedeutet), Abbruchstelle der von Dsp und Vsp umschlossenen Frucht ohne mondsichelförmigem Wulst, Vsp des sterilen unteren Blütchens fehlend oder sehr stark reduziert, maximal 0,3 mm lang ..... 5
- 5 Subterminale Ährchen deutlich gestielt und abgespreizt, Ährchenstiele haarfein, Ährchen 0,8-1,1 mm breit und 2-2,8 mm lang, mit kurzer Spitze, obere Hsp und untere Dsp 7-9 nervig ..... **P. capillare**  
5\* Subterminale Ährchen sehr kurz gestielt und dem Stängel angedrückt, dadurch in 2er-Gruppen. Ährchen 0,7-0,8 mm breit und 2,3-3 mm lang, mit lang schwanzförmiger Spitze, obere Hsp und untere Dsp 5-7 nervig ..... **P. riparium**

#### Quellen:

- Barkworth, M.E., Capels, K.M., Long, S., Piep. M.B. (2003): Flora of North America Vol 25  
Fischer, M., Oswald, K., Adler, W. (2008): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol, 3. Auflage  
Hügin, G. (2010): *Panicum dichotomiflorum*, *P. hillmanii*, (*P. laevifolium*), *P. miliaceum* subsp. *agricola*, *P. miliaceum* subsp. *ruderales* und *Setaria faberi* in Südwestdeutschland und angrenzenden Gebieten. Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland :. 31-68  
Rothmaler, W. (2005): Exkursionsflora von Deutschland Band 4, 10. Auflage

Zusammengestellt von Anette Rosenbauer und Uwe Amarell 2011